

Stuttgarter Kammerorchester

Das Stuttgarter Kammerorchester (SKO) begeistert seit über 70 Jahren durch seine Verbindung von Tradition und Entdeckergeist. In der Saison 2019/2020 übernimmt der mehrfach ausgezeichnete Violinist und Dirigent Thomas Zehetmair nicht nur das Chefdirigentenpult, sondern brilliert bei etlichen Konzerten ebenso in der Solistenrolle. Ab der zweiten Spielzeithälfte 2020 feiert das von Karl Münchinger gegründete Orchester sein 75-jähriges Bestehen und läutet sein Jubiläumsjahr mit besonderen Konzerten und Veranstaltungen ein.

Neben der Neuinterpretation seines Kernrepertoires von Bach bis ins 20. Jahrhundert setzt das Stuttgarter Kammerorchester auf spannende Projekte in der zeitgenössischen Musik und arbeitete bereits mit herausragenden Künstlern und Ensembles wie etwa Johannes Kalitzke, Peter Rundel, mit dem SWR Vokalensemble und dem ensemble ascolta zusammen. Zahlreiche Uraufführungen stehen zudem für den Drang nach Unbekanntem und den Mut, neue Wege zu gehen. Das Stuttgarter Kammerorchester setzt damit den Weg seines einstigen Chefdirigenten Dennis Russell Davies fort und begibt sich auf eine spannende Reise in die Gegenwart.

In seiner eigenen Konzertreihe, den Sternstunden, die ab der Spielzeit 2019/2020 im StadtPalais stattfinden, bringt das Orchester seine stilistische Bandbreite und die Lust am Experimentieren zum Ausdruck. So lassen etwa Konzerte mit dem angesagten Helge Lien Trio, dem Rabbiner Dr. Joel Berger oder die Improvisations-Metamorphosen des Kathrin Pechlof Trios Genre Grenzen verschwimmen und sorgen für außergewöhnliche Hörerlebnisse.

Darüber hinaus ist die Alte Musik ein wichtiger Bestandteil des Orchesterrepertoires. Die Musiker lassen sich auf Spieltechniken vergangener Jahrhunderte ein und ermöglichen durch ihre historisch informierte Aufführungspraxis ein authentisches Klangerlebnis. Konzerte mit namhaften Künstlern wie Alban Gerhardt, Rafał Blechacz und den Labeque-Schwestern belegen die intensive Auseinandersetzung mit dem musikalischen Erbe. Das Beethoven-Jahr 2020 eröffnet das SKO mit einer Ode an diesen legendären Komponisten. Chefdirigent Thomas Zehetmair schlüpft dafür in die Solisten-Rolle. Das SKO besinnt sich damit nicht zuletzt auf seinen ursprünglichen Repertoireschwerpunkt, welchen Gründungsdirigent Karl Münchinger in den Anfangsjahren des Ensembles etablierte. Gemeinsame Konzerte mit international bekannten Solisten wie zuletzt Rolando Villazón, Kit Armstrong, Trevor Pinnock, Alexander Lonquich, Elektro Guzzi und Adam Bałdych bestätigen die Position des Stuttgarter Kammerorchesters in der internationalen Orchesterlandschaft. Und auch die Diskografie, die mit breit gestreutem Repertoire und Solisten von Weltrang aufwarten kann, ist Beleg einer der erfolgreichsten Orchesterbiografien der Gegenwart.

Das SKO nimmt seine Aufgabe als musikalischer Botschafter durch eine rege Tournee- und Gastspieltätigkeit rund um den Globus wahr. In der Saison 2019/2020 stehen über Europa hinaus Konzertreisen nach Hong Kong, Malaysia, Thailand und China an. Die Konzerte in Stuttgart und in Baden-Württemberg bilden die musikalische Heimat des Orchesters.

Ein weiterer Fokus des Stuttgarter Kammerorchesters stellt sein umfangreiches Education-Programm SKOhr-Labor dar: In diesen Projekten begegnen sich Kinder und Jugendliche unterschiedlichster Herkunft und Altersklassen und finden über das gemeinsame Musizieren zueinander.

Seit 2019 setzt sich das Orchester zudem intensiv mit dem kreativen Potenzial neuer Technologien auseinander. Projekte mit künstlicher Intelligenz, Virtual Reality und Games bilden eine spannende Erweiterung des klassischen Repertoires.

Das Stuttgarter Kammerorchester wird gefördert vom Land Baden-Württemberg, der Stadt Stuttgart und der Robert Bosch GmbH.